

Saale-Beitung.

Sechshundstausigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeit oder deren Raum mit 20 Pfg. für jede Spalte und mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Bestellen die Seite 50 Pfg.

Geschäftlich zweimal täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.
(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zusendung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.
Nr. 5382 des amtl. Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle.
(Hausbesitzer-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)
Anschluß-Nr. 176

Nr. 379.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 29. Dezember

1891.

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Vierteljahresabonnement auf die zweimal täglich in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende Saale-Beitung.

Wir bitten, die Bestellungen rechtzeitig anzumelden, damit die Zufuhrung unversichert regelmäßig erfolgen kann.

Die „Saale-Beitung“, deren Tendenz nach wie vor eine vollständig unabhängig liberale ist, zählt zu den gelehrtesten Blättern und ist durch ihre zahlreichen Verbindungen in allen größeren Teilen Deutschlands sowie durch eine Reihe gelehrter Mitarbeiter stets in der Lage, ihre Leser auf das schnellste über die wissenswerten Vorgänge auf allen Gebieten zu unterrichten.

Die politischen Nachrichten und Informationen der „Saale-Beitung“ zeichnen sich durch Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit aus und werden durch sachliche, wertvolle alle Tagesfragen erschöpfend behandeln, eingehend erläutern. Dem lokalen, provinziellen, vernehmlichen und Handels-Beitrag und eingehende Sachkenntnis, welche die Kurberichte telephonisch übermittelt, bringt die Abendnummer desselben Tages. Das Feuilleton wird seinen alten Ruf bewahren.

Für das tägliche „Unterhaltungs-Blatt“

haben wir mehrere Romane beliebter und namhafter Autoren erworben. Am nächsten Vierteljahr werden wir u. a. den neuesten spannenden Roman von E. Hardein:

„Er ist der Erbe!“

veröffentlichen, der sicher dem gleichen Interesse begegnen wird wie die früheren Arbeiten dieser gern gelesenen Schriftstellerin.

Auch die Wochenbeilage

„Blätter fürs Haus“

weist Schach- und Räthsel-Beitrag bildet eine wertvolle Ergänzung des Lesestoffes unseres Blattes.

Die „Saale-Beitung“ veröffentlicht alle Bekanntmachungen des künftigen Landtages des Saalkreises, des Reichstages und der Reichsverwaltung der Stadt Halle, soweit sie von allgemeiner Bedeutung sind, sie ist Publikations-Organ für die künftigen Amtsgerichte zu Halle sowie zahlreicher Nachbargebiete, insbesondere hinsichtlich der Eintragungen in die Handels- und Gesellschafts-Register bei den betreffenden Gerichten etc. Anzeigen haben bei dem großen Leserkreis der „Saale-Beitung“ den größtmöglichen Erfolg.

Der vierteljährliche Bezugspreis der „Saale-Beitung“ nebst ihren Beilagen:

„Unterhaltungs-Blatt“ — „Blätter fürs Haus“ und „Verlosungs-Liste“

beträgt für unsere Abonnenten in Halle 2,50 Mark, bei Bezug durch die Post 3 Mark. Diejenigen unserer Leser in Halle und Giebichenstein, welche die Zeitung zweimal täglich zu erhalten wünschen, haben dafür einen Belegbogen von 25 Pfg. vierteljährlich zu entrichten, doch kann die Zeitung auch in der Expedition und bei unseren im Saalkreise vertretener Anzeigenstellen täglich zweimal abgeholt werden, wo dann selbstverständlich der Belegbogen in Bezugfall kommt.

Diejenigen von unseren Lesern in Halle und Giebichenstein, welche die Saale-Beitung nicht zweimal täglich beziehen, es vielmehr bei einmaliger Zusendung täglich bezogen werden lassen wollen, erhalten die Morgen- und Abend-Ausgaben nach dem betreffenden Tage abends durch unser Abnehmer zusammen.

Die Expedition der „Saale-Beitung“

Politische Uebersicht.

Als wir vor nunmehr zwei Monaten warnend unsere Stimme erhoben und die **Wachdruder-Gesellen** zu zeigen uns bemüht, wie fruchtlos der von ihnen begonnene **Ausstand** verlaufen müßte, wurden wir bei der Gesandtschaft maßloser Angriffe. Heute liegt im „Samow. Courier“ folgende Meldung vor:

Leipzig, 28. Dez. Die nunmehr in der achten Woche ausständigen Buchdrucker-Gesellen haben sich durch Vermittlung des preussischen Handelsministers zur Beendigung des Widerstands der Arbeit bereit erklärt. Die Beschäftigten über die Bedingungen der Buchdrucker-Gesellen soll am Mittwoch morgen im hiesigen Buchhändler-Verein stattfinden.

Nach bis in den letzten Tage hinein hat sich die Sozialdemokratie die größte Mühe gegeben, den **Ausstand** zu erhalten; war derselbe doch auf ihr Verlangen in Scene gesetzt als ein Vorgefähr für den Kampf um den nächsten Sonntag. Aber alles ist vergebens gewesen; die Hunderttausende der Gesellen sind zwecklos vergebend mit nur diejenigen von ihnen sind zu dem, welche sich nicht zum Kampfen unter für die Sozialdemokratie herzugeben haben. Selbst angenommen, die bisher vereinzelte Meldung des genannten hannoverschen Blattes entspräche nicht den vorliegenden Thatsachen, so würde sie doch sicherlich die Verläufigkeit derselben sein und dem Gange der Ereignisse auf vielleicht nur sehr kurze Zeit vorgegriffen haben. Denn der Ausstand ist von Anfang an völlig unsaltbar gewesen.

Während die Handelsverträge in den Parlamenten sonst aller theilhaftigen Staaten ungetreulich befallt oder doch freundlicher Aufnahme sich zu erfreuen hatten, hat, wie berichtet, die belgische Deputiertenkammer dem Entwurfe eines **Deutsch-Belgischen Handelsvertrages** einen sehr unfreundlichen Empfang bereitet. Die in den Sektionen der Brüsseler Kammer über den Handelsvertrag abgegebenen Stimmen heißen denselben nur zur Hälfte gut. Dennoch glaubt man, wie neuerdings aus Berlin berichtet wird, bei

uns noch nicht, daß der Vertrag ernstlich gefährdet sei. Sollte es aber wider Erwarten doch der Fall sein, so würden dadurch die anderen Verträge nicht berührt. Die deutsche Regierung hat zwar wiederholt betont, daß die vereinbarten Verträge ein zusammengehöriges Ganzes bilden, und dieselben sind auch in der namhaftigen Weise mit einander verflochten und verkoppelt; aber sie sind nicht untrennbar verbunden und der belgische Vertrag könnte auch aufgeben, wenn ihn die Brüsseler Landesvertretung nicht genehmigen sollte. Aber gerade dieser Vertrag bietet für Deutschland ganz besonders wenig und ist für Belgien sehr günstig; man wird daher die Ablehnung auch nicht ernstlich ins Auge zu fassen brauchen.

Zu den **Mehrforderungen**, mit denen uns alljährlich der **Etat des Reichsverwesers** in nur allzu reichlichem Maße bedient, gehören diesmal auch Forderungen, welche eine bessere Ausbildung der Truppen im Sibirien bezwecken. Bei der Inauguration der Sibirischen Eisenbahn sollen mehrere Informationskurse für Sibirische Offiziere um drei vermehrt werden, außerdem aber an den vier Lehrtruppen an Stelle von 120 Hauptleuten und 240 Unterleuten künftig 240 Hauptleute und 120 Unterleuten theilnehmen, was die Kosten der Hauptleute diejenigen ist, welche das Gelernte am unmittelbarsten auf die Truppe zu übertragen vermag. Gemüthlicher als diese Maßnahmen machen sich im Budget die Posten für den Sibirien, welche die Ausbildung der Truppen und die Schießplätze reichlich für die Anwendung der neuen Schußwaffen nicht mehr aus, und so soll für 1,900,000 M. ein Lehngelände für das 10. Armeekorps (Samowers) erworben werden, wobei zur Beförderung von großen Quartierlasten die Truppen in Zelllagern untergebracht werden sollen. Im gleichem Zweck waren im Etatsjahre 1891/92 2,800,000 M. im östlichen Theile des 7. Armeekorps (Westfalen-Dillförder) ausgegibt. Aus demselben Grunde ist eine Erweiterung des Schießplatzes der Artillerie zu Schäßtal (12. Armeekorps) geplant, wofür der Gesamtbedarf auf 2,235,000 M. veranschlagt ist, 800,000 M. für 1892/93. Die Umverhältnisse in dem dicht besetzten Königreich Sachsen bereiten aber der Schießplatzausbildung überhaupt die größten Hindernisse. In Folge dessen findet sich im künftigen Etat nochmals ein Posten von 682,000 M. zur Erweiterung eines Schießplatzes in der sächsigen Gegend.

Die ersten **Brieflichen Mittheilungen** über das Unglück, welches die Expedition v. **Gravenreuth** im Hinterlande von **Kamerun** getroffen hat, veröffentlicht die berliner „Post“. Die Expedition schiffte sich, zusammen 160 Mann, an Bord des Kanonenbootes „Habicht“ am 3. Nov. nach Victoria ein, um die Buna-Route wegen zahlreicher Räubereien gegen die Nachbarschaften und für Vergehen gegen die Preuß zu bestrafen. Die Buna schießen eine Strafexpedition erwartet zu haben, denn sie hatten von Victoria allein aus der einen englischen Faktorei an 200 Pfüder Pulver und Schrote eingehandelt und sich versehen. Ueber die Katastrophe selbst lautet es in dem Briefe wie folgt:

Am 5. Nov. nachmittags kam die erste Compagnie bei den **Pallihoben** an. Man wollte zuerst unterhandeln, aber der Anruf von dortiger Seite wurde mit Gehetz beantwortet. Gleich darauf fügten die Eingeborenen an zu feuern. Die Gewehre waren geladen mit drei geschulten eisernen Köpfen, Steinen und Blei. Man bemerkte, das wurde die Feuer erwidert, Mout v. Stetten und stellvert. Gouverneur v. Schudmann's beiden abwechselnd das **Maringeschütz**. Die Pallihoben wurden getödtet, verletzt und eingekerkert. Da sie der Hauptmann v. Gravenreuth, es mochte gegen 4 Uhr sein. Legationsrat v. Schudmann sprach hinzu, um dem Hauptmann beizustehen, als letzterer noch einen Schuß aus nächster Nähe ersch. Man bemerkte, das Stetten übernahm die Führung“ gab unmittelbare **Gravenreuth** in dem Arme v. Schudmann's linken Geiß auf. Die Lage war kritisch, das Geschütz war durch einige Schiffe demontirt, **Gravenreuth** gefallen, und die Leute waren je demoralisirt, daß sie mit kolossischen Vorwärtz getrieben werden mußten. Es gelang aber v. Stetten, die Leute wieder zu sammeln, und unter heftigen Feuer in das Dorf einzudringen, wo er mit Lieutenant **Vollmann** zusammentraf, der mit seiner Compagnie an einer anderen Stelle über die Pallihoben gegangen war. Die Buna-Route flohen und unsere Leute lebten sich in dem massiven Haus der **Wäster Mission** fest, wo ihnen Dr. **Fisch** entgegenkam. Derselbe hatte sich in diesem Hause verhalten und Feuer gegeben, als er den Angriff von draußen hörte. Am Abend und im Laufe des folgenden Tages wurden die nächsten Häuser niedergebrannt und das Vieh zu Tode gemartert. Am Sonntag früh vor Tagesanbruch wurde Hauptmann v. **Gravenreuth** überfallen, nachdem Haupt und Herz in einen Wechsellast verpackt worden war, welcher zur Kiste mitgenommen wurde.

Dann hat die Expedition die Mission verlassen und ist bis zum 13. Nov. im Urwald Hungria, durchwähnd, einwärts, unter mancherlei Strapazen über die Zögertüte nach **Wibundi** abgestiegen, wo sie vom „**Habicht**“ abgeholt wurde. Die **Verwundenen**, vor allem Lieutenant v. **Stetten**, dem der rechte Oberarm durchgehauen war, wurden noch einmal ordentlich verbunden, und dann dampfte der „**Habicht**“ nach **Kamerun**. Nach der „**Post**“ dürfte bald eine neue Expedition abgeant werden, da das unbrauchbar gewordene **Maringeschütz** mit Aufseher auf dem Wege vergraben worden ist.

Unsere Herren **Künstler** waren nach Schluß der gemeinsamen, sogenannten „**Handwerker-Konferenz**“ in Berlin hochherzoglicher Hoffnung, nun doch endlich noch den **ersehnten Befähigungs-Nachweis** zu bekommen; aber ihre Hoffnungen sind gänzlich getrübt worden durch die Erklärungen, welche die Regierung im Reichstages abgeben hat. Dennoch — die **Arbeiter** wäre einer besseren Sache würdig — giebt man das **Kennen** noch nicht auf; durch Veranstaltung eines **Handwertertages**, der im nächsten Monat in Berlin zusammenzutreten soll, glaubt man einen Druck ausüben zu können,

und man kündigt schon an, daß man sich dabei „einer enfleren Sprache gegen die Regierung bedienen würde.“ Denselben erfährt man dann auch die nöthigen „**ernstlichen**“ Zurückweisungen.

Der angeführte **erste sozialdemokratische Gewerkschafts-Ausflug** wird am 14. März des kommenden Jahres in Halberstadt seinen Anfang nehmen. Für die Verhandlungen sind vorläufig 4—5 Tage in Aussicht genommen. Für eine **starke** Beschäftigung dieses Kongresses wird schon seit Wochen Stimmung gemacht, im allgemeinen ist die Beschäftigung derart in Aussicht genommen, daß auf je 1000 Mitglieder einer Zentralorganisation ein Vertreter gewählt werden soll. Hauptgegenstand der Tagesordnung des Kongresses bildet die Organisations-Frage; die Organisation soll vollständig umgeändert werden. Der Lokalismus soll so gestiftet werden, daß bei denselben nicht nur die einzelnen Arbeitergruppen, sondern die gesammten organisierten Arbeiter befestigt sind. Die **weiter der Gewerkschaftsbewegung** sagen, sie seien mit der bisherigen Organisation nicht mehr im Stande, einen Ausbruch mit Erfolg durchzuführen. Der **Gewerkschaftsbewegung** der Sozialdemokraten gebaukt man übrigens von herkömmlicher Seite ein **Gegegenwärt** entgegenzusetzen; bestimmte Beschlässe sind freilich der „**K. Ztg.**“ zufolge noch nicht gefaßt, aber es scheint doch schon festzustellen, daß man ebenfalls **Gewerkschaften** ins Leben zu rufen beabsichtigt. Auf dem Gebiete der **Gewerkschaftsbewegung** sei im herkömmlichen Lager sehr viel verändert worden und darum sei es dringend notwendig, das **Verständnis** nachzufassen.

Auch die „**Verf. Wörz.-Ztg.**“ bestätigt, daß die Herausgabe einer **neuen politischen Zeitung in Berlin** bevorstehe. Danach soll dieselbe als „**eine halb-offizielle**“ gedacht sein und würde in dieser Eigenschaft die **gewöhnlichen Minister-Missionen** nicht überflüssig machen. **Welchen** **Zwecken** sei in vorwiegend **schafflicher** **Punkt** zu dienen bestimmt ist, **siehe** **darin** — **Enthaltungs-Ztg.** ist ein schöner Ausdruck; nur wenig man selber nicht, was man sich dünken denken soll. **Wie** **viel** **won** **den** **gewinn** **hien** **500,000 M. für** **gemeine** **offizielle** **Zwecke** **ist** **dem** **neuen** **Blatte** **zugebracht?**

Unter den letzten Telegrammen der gestrigen **Abend-Ausgabe** befand sich eine **Meldung über Kämpfe mit Slavenhändlern** im britischen **Nyasja-Gebiete**. **Nunmehr** **vorliegende** **ausführlichere** **Nachrichten** **begehen** **darüber** **das** **Folgende:**

Sanfisar, 27. Dez. **Meldungen** aus **Mpanda** vom 4. **Nov.** zufolge übertrug der Kommissar von **Britisch-Nyasja** **Johnston** und **Kapitän Maguire** eine **Slavenhändler-Expedition** aus **Umbi** bei dem **Hauptling Mpanda** beim **Slavenkauf**. Da die **Händler** die **Freilassung** der **Slaven** **verweigerten**, wurde die **Stadt gestürmt** und **eingenommen**, 108 **Slaven** **besetzt**, **Opomba** **genötigt**, die **Slavenhändler** **auszuweisen** und in die **günstige** **Wohnung** der **Gouverneur** in **seiner** **Land** zu **wilfligen**. Er **läßt** die **Stadt** **wieder** **aufbauen**, aber der **Kommissar** **ließ** ein **starkes** **Fort** **am** **anden** **Ufer** **des** **Stromes** **errichten**, welches **Opombas** **Land** **völlig** **beherrschte**. Die **Expedition** **legte** die **Maßregeln** **gegen** **die** **Slavenhändler** **fort** und **besetzte** **nach** **starken** **Kämpfen** **weitere** **108** **Slaven**. Die **Slavenhändler**, welche **Wiba-Winda** und **Umbi** **erst** **im** **Juli** **verlassen** **hätten**, **haben** **wohl** **Kenntnis** **von** **dem** **Verbot** **der** **Slaveren** **haben** **missen**, **wären** **vor** **Gericht** **gestellt** und **zur** **Einperrung** **verurteilt**. **Ende** **Obwohl** **Kapitän** **Johnston** **und** **Maguire** **in** **Mafanjira** **bei** **Verfolgung** **einer** **Slavenhändler-Expedition** **an** **der** **Dampfer** **der** **britischen** **Expedition** **were** **bestrafen**. **Eine** **große** **Streikfrist** **veranlaßte** **die** **Vorbereitung** **der** **fast** **bestehenden** **Stadt**. **Nach** **abwärtigen** **Kampfe** **wurde** **dieselbe** **eingenommen** **und** **gänzlich** **zerstört**. Die **Expedition** **machte** **jetzt** **soeben** **nach** **dem** **anderen** **Ufer** **des** **Nyasja-See** **und** **plante** **mehrere** **neue** **Slavenhändler** **erbene** **Pfanzlinge**, **Verträge** **zu** **unterzeichnen**, **deren** **zufolge** **die** **Slaveren** **abgehört** **und** **neue** **gefangene** **Slaven** **freigegeben** **wären**.

Mpanda **ist** **ein** **bedeutender** **Ort** **am** **oberen** **Schiffwege**. **Der** **Schauplatz** **der** **Kämpfe** **ist** **das** **ehemals** **von** **den** **Portugiesen** **als** **ihre** **Interessengebiet** **erklärt** **Gebiet**, **das** **erst** **nach** **den** **Kämpfen** **mit** **den** **Malolos** **und** **nachdem** **die** **britische** **sih-** **antianische** **Gesellschaft** **Beizehrte** **geltend** **gemacht** **hatte**, **in** **dem** **englisch** **portugiesischen** **Vertrage** **der** **britischen** **Einfluss-** **sphäre** **zugewiesen** **wurde**.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Dez. **Wie** **aus** **Riel** **berichtet** **wird**, **reisen** **der** **Prinz** **und** **die** **Prinzessin** **Heinrich** **am** **Donnerstag** **nach** **Berlin**, **um** **an** **der** **Reichstages** **in** **der** **kaiserlichen** **Familie** **theilzunehmen**. **Der** **Prinz** **und** **die** **Prinzessin** **in** **ihnen** **zu** **Be-** **huldung** **zahlreichen** **armen** **Familien** **in** **Riel** **beträchtliche** **Summen**.

Berlin, 28. Dez. **An** **Stelle** **des** **verstorbenen** **Grasen** **von** **Arco-Wolley** **wird**, **zu** **berichtet** **die** **M. A. Ztg.** **der** **bisherige** **Gesandte** **in** **Japan** **Dr. v. v. Hollen** **den** **Gesandtschaftsposten** **zu** **Washington** **bestellen**. **Für** **Herrn** **von** **Wolken** **bei** **der** **Legationsrat** **Freiherr** **von** **Gutschmidt**, **zur** **Zeit** **Gesandter** **in** **Chil**, **nach** **Tosio**. **Die** **Gesandtschaft** **zu** **Santiago** **wird** **der** **jetzige** **Generalkonsul** **in** **Kopfab**, **Herr** **von** **Treskow**, **als** **Gesandter** **übernehmen**.

Der **pariser** **„Figuaro“** **läßt** **sich** **aus** **Berlin** **schreiben:** **„In** **den** **Hofkreisen** **Berlins** **erzählt** **man**, **der** **Kaiser** **habe** **bei** **Gelegenheit** **eines** **im** **Neuen** **Palais** **stattgefundenen** **Mahls** **dem** **General** **von** **Caprioli** **unter** **Erwähnung** **des** **dem** **Letzteren** **für** **seine** **Verdienste** **um** **das** **Zustandekommen** **der** **Handelsverträge** **verleihen** **Großkreuztissen** **gefast: „Füge** **es** **Gott**, **ich** **den** **Titel** **ein** **von** **der** **Freiherr** **zu** **ehren** **haben**, **um** **Ihren** **für** **einen** **neuen** **großen** **Sieg** **zu** **denken**, **nicht** **für** **einen** **Sieg** **an** **dem** **Schlachtfelde**, **sondern** **für** **einen** **Sieg** **auf** **dem** **Friedensboden** **des** **fort-** **schrittlichen** **Deutschlands** **in** **seiner** **internationalen** **Verziehungen**.“ **Die** **Wörz. M. Ztg.** **brucht** **dies** **aus** **dem** **„Figuaro“** **ab** **und** **meint** **dazu**, **der** **Bericht** **dieser** **sei** **„immerhin** **bemerkenswerth**.“

Waarenlager hatte einen Werth von rund 120,000 M. Da die Waaren dem Max A. Müller aber nicht eigenthümlich gehörten, sondern nur kommissionsweise übergeben waren, die vorhandenen flossigen Mittel aber von denselben mitgenommen sind, bleiben ein wirklich vorhandener Aktiv-Vermögen nur etwa 1000 M. übrig, welche vornehmlich bis auf einen geringen Theil durch die Kosten des Konkursverfahrens absorbirt werden. Die Passiven dürften sich nach den bisher erfolgten Anmeldungen zu schliessen, auf etwa 120,000 M. stellen.

Die Generalversammlung der Dortmund. Bergbau-Gesellschaft genehmigte nach längerer Verhandlung, in der die Anträge und Ausstellungen der Aktionäre zur Sprache kamen, nach eingehender und erhaltener Entlastung. Die Dividende wird auf 4 Proc. (1850/90 Proz.) festgesetzt, dagegen beschlossen, nicht, wie vorgeschlagen, 10,000 M. dem Erneuerungsfonds zu ziehen, sondern zu Abschreibungen zu verwenden. Die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder wurde auf acht erhöht. Dem Aktionär-Antrag auf Einsetzung eines Prüfungsausschusses entsprechend, wurden in denselben drei in Industrieerkenntnis wohnende Herren gewählt, die erstens fünf Monaten im laufenden Jahre wurden auf Zeche „General“ 86,934 M. verdient, dagegen auf „Helenen“ mit 53,000 M. Verlust gearbeitet.

Portugiesische Eisenbahnen. Die Darmstädter Bank theilt mit, dass die Königlich Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft ihren Koponszahlstellen die für Zahlung der Kopons am 2. Jan. nöthigen Fonds nicht zugetheilt hat. Intodessen ist die portugiesische Regierung im Auftrage der Generalversammlung die nöthigen Verträge obliegenden Garantienzahlungen direkt an die Zahlstellen abzuführen, wofür eine weitere Bekanntschaft vorbehalten bleibt. Der von dem Berliner Schutzkomitee nach Lissabon entsandte Beauftragte ist derzeit in Berlin anwesend, um einen vorläufigen Bericht zu erstatten.

Berliner Börse vom 29. Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die schwache Haltung, welche die gestrige Börse bekundete, übertrug sich auch auf den heutigen Verkehr, so dass sich auf fast allen Gebieten Kursrückgänge bemerkbar machten. Die Aktienmarkt wurde durch die ungünstige Stimmung durch die rückgängige Bewegung, welche sich angeblich auf das bestimmt auftretende Gerücht von einem bevorstehenden russischen Pferdeausfuhrverbot in Russischen Noten vollzogen. Die Bankerthe stellten sich durchweg niedriger, wenn auch die Kursverluste keinen grossen Umfang annehmen. Auf dem Rentenmarkt waren russische Werthe schwächer, Ungarn konnten sich gut behaupten. Von den österreichischen Eisenbahnen hatten Duxer feste Haltung zu verzeichnen, die übrigen Werthe dieser Kategorie waren schwächer, Lombarden konnten sich später erholen. In den schweizerischen Eisenbahnen vollzogen sich keine grossen Veränderungen, Gotthardbahn waren abgezwungen. Auf dem deutschen Aktienmarkt gaben Mainz und Marienberg nach. Auf dem Aktionärmarkt war die Tendenz eine rückgängige.

in erster Linie für Harpener; Bochumer lagen schwächer Dynamit-Trust-Campagnie erliefen eine Abschwächung. Von der Getreidebörse. An der heutigen Getreidebörse war das Geschäft sehr still. Die Umsätze waren sehr beschränkt. Die Tendenz war infolge der niedrigeren Notierungen, welche das amerikanische Ackerland sandten, eine schwache, besonders für hintere Sichten, während vordere sich besser behaupten konnten. Weizen und Roggen haben gegen gestern ca. 1 M., Hafer ca. 1/2 M. verloren. In Rüböl fanden grössere Deckungen statt, welche den Preis um ca. 80 Pf. herabsetzten. Spiritus infolge grösserer Realisationen kleineren Kommissionsaufschlag 40 Pf. annehmlich wurde die 3/4- und 1/2-Weizen, 50 t Maiss, 300 t Roggen, 50 t Mehl, 70,000 l Spiritus. Weizen: 1. H. M. 228.50, Dez.-Jan. 226.50, April-Mai 221.00, schwächer. Roggen: 1. H. M. 247.00, Dez.-Jan. 246.25, April-Mai 229.75, schwächer. Hafer: 1. H. M. 163.50, Dez.-Jan. 163.50, April-Mai 161.25, schwächer. Rüböl: 1. H. M. 59.30, April-Mai 58.30, gebessert. Spiritus (70% Waag.) 100 82.50, Jan. 82.50, April-Mai 50.50, schwächer

Kursnotirungen

vom 29. Dezember 2 Uhr nachm.

Geldkurs, Banknot u. Kupons.

Table with 2 columns: Instrument type and value. Includes items like 20 Franc-Scheine, 100 Franc-Scheine, etc.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Eisenbahn name and value. Includes Aachen-Mastricht, Altenburg-Zeit, Dortmund-Gronau-E.

Ausländ. Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Eisenbahn name and value. Includes Aussig-Teplitz, Böhmisches Nordbahn, Bod.-Boden-St.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table with 2 columns: Instrument type and value. Includes Deutsche Reichs-Anl., Pruss. Consol. Anleihe, Pr. u. D. R. gm. St. Int.

Table with 2 columns: Instrument type and value. Includes Russ. Orient-Anleihe, do. do. III, do. do. II, etc.

Industrie-Aktien.

Table with 2 columns: Company name and value. Includes Allg. Elektr.-Ges., Anglo-Cong. (Ed.), Berlin. Elektr.-Werke, etc.

Maschinen-Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Eisenbahn name and value. Includes Gotthardbahn, Itäl. Mittel-Eisenbahn, Latth.-Limburg.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Instrument type and value. Includes Argent. Gold-Anl., Bukar. Stadt-Anl., Buen-Aires Gold.

Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Bank name and value. Includes Berchtesg.-Merk. Bank, Berliner Bank, do. Handels-Ges.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table with 2 columns: Company name and value. Includes Anhalter-Kohlenwerke, Aplerbecker, Bergwerksgesellschaft.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Instrument type and value. Includes Kredit, Franzosen, Lombarden, do. Kommando.

Häfenfrüchte. • Berlin, 28 Dez. Mais per 1000 kg. loco fest. Termis

Futterartikel. • Hamburg, 28 Dez. Patankuchen, deutsche 120 M. Cocon

Stadtsämmtliche Meldungen.

Verheirathungen: Der Stadtschreiber Bruno Rahn und Metta Rahn (Landshut) u. Rennerstr. 10. Der Schiffbr.

Table with 2 columns: Name and value. Includes Aarenberger Bergbau, Aachenerleher Kalil, Aachenschlichte.

Verheirathungen: Der Baumeister Robert Leufner u. Kauf 15 J. (Abendstr. 18). Des Fleischermeister Ernst C

Letzte Telegramme.

London, 29 Dez. (Orig.-Tel.) Dem „Standard“ zufolge ist Lord Curzon's Hoffung, wieder in den diplomatischen Dienst zu treten, vielfach getrübt.

Wegen Verkaufer der gesamten Ramen- u. Kinder-Confection weit unter Herstellungspreis. J. Lewin in Halle, Saale.



Neujahrskarten!!

Unübertroffen reichhaltigste Auswahl
vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.
Witzkarten, nur neueste Sachen.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und im Einzelnen.
**Albin Hentze, Halle a. S., 39 Schmeer-
straße 39.**

Ernst Haassengier,

Bank- und Wechselgeschäft,

Halle a. d. S., Große Steinstraße Nr. 10,

empfiehlt seine Dienste für alle Bankgeschäfte, Transactionen, u. V. für

Ein- u. Verkauf v. Staatspapieren, Actien u. Obl.

Einlösung von Coupons.

Conto-Current- u. Check-Verkehr.

Disconting guter Wechsel — Incasso.

Vorschüsse auf Hypothekendocumente u. Effecten.

Bereinigung von
Baar-Einlagen

6 Monat Kündl. 3 1/2 % p. a.
3 " " " 3 % p. a.
1 " " " 2 1/2 % p. a.
im Gebetverehr 2 1/2 % p. a.

Couponsbesorgung — Verlosungsentrolle.

Ausschreibungen u. Ueberweisungen auf das Ausland.

= Hypotheken-Verkehr =

auf Acker- und Stadt-Grundstücke.

Für Capitalisten kostenfreier Nachweis von Hypotheken.

Das Baugeschäft von H. Künzel,

Halle a. S., am Bahnhof 9,

empfiehlt sich bei Bedarf angelegentlich.
Projekte und Kostenaufschläge bei Zustandekommen des Geschäfts gratis.

Annahme für alle Zahlungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S., Brüderstr. 8, Telefon No. 151

Bittergut.

Ich will ein hoch. Bittergut, schwebelreife oder wenig befristet, gegen meine Berliner Schöne, in meiner Größe des Grundstücks verkaufen. Gutboden auf 1-1/2 Millionen Mark. Off. bis 5/1. 92 sub J. S. 5492 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. erbeten.

Restaurations-Verpachtung.

Ein feines Restaurant ist mit vollständigen Inventar im 2000 A jährlich zu verpachten. Zur Uebernahme sind nur 1000 A erforderlich. H. Hestermann, Halle a. S., Gräflichweg 19.

Glaserei.

33 Jahre bestehend, in einer gr. Stadt Mitteldeutschlands, ständiger Unternehmung wegen ist jetzt zu verkaufen. Offerten unter L. v. 20214 befördert Rud. Mosse, Wiesbaden.

Grundstückkauf.

Grundstück in guter Geschäftslage, event. zur Neubebauung geeignet, von sehr bedeutendem Käufer gesucht. Angabe sub T. r. 11587 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S. 3500 Thlr. sehr gute Hypothek bei guter Einzahlung zu erbeten. Off. sub O. r. 11592 bef. Rud. Mosse, Halle a. S.

Pension.

In einem betriebsmässigen Pensionat findet per sofort ein jung. Mädchen aus guter Familie unter erhöhten Bedingungen. Anstalts-Ordnung, Unterrichtsgegenstände, Sonderarbeiten und Wissenschaften. Abdr. unter C. a. 11563 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Neufl. Gelehrts-Geluch.

170mm, 503, inab. u. ganz allein, von adäquatem Ruf, mit ca. 14,000 Mk. Wert u. lobn. Gewerch, sucht die Bekanntschaft u. gut gelit. Dame mit kind. entz. Verh. bef. Berber. Berant. Hestermann, wollen sich unter genauer Angabe ihrer Familien- u. Vermögens-Verhältnisse, sowie ihres Alters bei Frau Hedwig Hestermann, Verdingenheit u. Z. n. 11556 u. H. Hestermann, Halle a. S. Agenten verb.

Ein gutbedienter Restaurant wird zu pachten od. auf Vieracht gefucht. Off. unt. C. h. 29251 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Unterleitnehmer J. Mann, lange Zeit in einer Bank thätig gewesen, durchaus vertraut mit Buchführ., Correspondenz, Effecten u. Cassenwesen, cautionirt, sucht St., einzeln in u. Dr. Offerten unter E. 4032 an Rudolf Mosse, Leipzig erb.

Commiss-Geschäft.

Für mein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche zum 1. Jan. 1892 einen zuverlässigen Commiss. Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüche werden erbeten. Richard Fasse.

Kindergarten-Direkt.

Junge gebildete Mädchen können unter günstigen Bedingungen die Praxis des Kindergarten-erlernen. Nach der Lehrzeit wird Stellung nachgewiesen. Für Auswärt. Pension. Offerten unter W. p. 11564 bef. Rud. Mosse, Halle a. S.

Gesuch.

Zum 1. Januar 1892 oder später wird zur Führung eines händl. Geschäftes, besonders zur selbstständigen Verorgung der Küche von einem älteren Ehepaare eine durchaus tüchtige, beid. Wirtschaftlerin von 30-40 Jahren gesucht. Dieselbe muß mit Hilfe eines Mädchens alle häuslichen Arbeiten verrichten und sich in ihrer freien Zeit mit der Hausfrau in die Pflege eines Patienten heissen. Bestelantinnen wollen Zeugnisabschriften einschicken an Frau Clara Beyling, Halle, Marktstraße 5.

Aufwartung.

Frau ohne Anhang, gegen Vergütung u. freie Wohnung 1. April gesucht. Off. unt. A. S. 11572 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Omniabus.

Ein zu Fuhrwerkzwecken eingerichteter

Ein eiserner Geldschrank

mit Stahlpanzer billig zu verk. Anfragen u. A. w. 5301 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Neujahrskarten
In reichhaltigster Auswahl empfiehlt
Heinrich Gundlach,
Buchdrucker, Papierhandlung,
Breitestraße 32.

Gelegenheitskauf
für Restaurateure: Tische, Stühle, Lampen etc., einzeln und im Ganzen
Struhschneise 5.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.
Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.
Die Beiträge der mit Ablauf des 31. Dezember 1. J. fällig werdenden Renten können von da an gegen Uebergabe der mit Lebensversicherung und Einlösung verbundenen Coupons ohne jeglichen Abzug bei den unterzeichneten Vertretern der Anstalt erhoben werden.
Somit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Neue 5 Pfennige Dividende.
Beitrittsbedingungen werden jederzeit entgegengenommen.
Leipzig: Der Generalagent Alphonse Heine, Weber, Ritterstr. 14.
Stiefelstein: Der Hauptagent A. Henschelbach, Hauptlehrer, Burgstraße 5.

Düsseldorfer Punschextracte.
Rum, Arac, Burgunder- und Ananas-Punschextract in 1/4 und 1/2 Flaschen von
Joseph Selner und Alex. Frank in Düsseldorf,
Kaiser-Punsch von Fr. Niehaus,
Rothwein- und Rum-Punschextract Qual. Ia.
1/4 Flasche 2.25, 1/2 Flasche 1.25.
Rum, Arac, Cognac in allen Preislagen,
Edelweiss (Eierpunschextract), vorzügliches Getränk, die Flasche zu 2.00 und 3.00 Mk.

Ananas zur Bowle
in Gläsern zu 50, 80, 140, 150, 200 und 250 Mk., in Dosen, die ganze Frucht ca. 2 1/2 Pf. schwer, 250.
Bischof, Pommeranz-, Waldmeister-Extract,
Frische grüne Pommeranz,
Deutsche u. franz. Champagner, preiswerthe Bowleweine
empfehlen billigt

Gleim & Windmüller,
Leipzigerstraße 95/96. Fernsprecher 584.

Punsche.
Zu dem bevorstehenden Schmelzer erlaube ich mir hochpruna feinsten Punsch-Extracte, echt französischen Cognac, echten Arac de Batavia, hochfeine echte Rum u. Liqueurs, feine Moselweine u. Sect zu Bowlen zu bekannt billigen Preisen zu offeriren.
G. Spenner, Weingroßhandlung.
Garantirt reinen
empfehlend zur Bowle

Treibhaus-Ananas
empfehlend zur Bowle
Conditorei Friedrich Bangemann,
Leipzigerstraße.

Div. ff. Punschsyrope, echten Rum,
Arac und Cognac empfiehlt
Th. Stade, Königstraße 31.

Vorzügl. Bowlen-Wein,
sowie Mosel-, Rhein-, Bordeaux-, Dessert- und Medicinal-Weine, Schaumweine und Champagner bis zu den feinsten Marken empfiehlt
Niederlage der Weingroßhandlung von J. Grün
Th. Stade, Königstraße 31.

Anerkannt feinsten französischen Champagner:
Cabinet, Cabinet sec, Gold-Lack extra sec.
Deutz & Geldermann.
In allen vornehmen Weinhandlungen u. Restaurants.
Kostweiler Jagdpatronen in allen Schyotnummern. Niederlage bei J. R. Strässer, Bernburgerstr. 13.

Ich habe mich in Weichenfels als Rechtsanwält niedergelassen. Mein Bureau befindet sich Leipzigerstraße 17.
Günther.

Bierpilsbühne,
Patentbierbühne mit Aufzählung.
Weinbühne, Zinn- und Holzbühnen, Biermarken, Kaffeebretter, Löffel in prima Neufasser und Britannia, Messer und Gabeln, Tischlocken u. dgl. mehr empfiehlt
Ferd. Haassengier,
Barfüßerstraße 8, früher Große Klausstraße.

Breischwagen
mit u. ohne Federn, sowie ein febe auf erhalt. halberbucker Wagen stehen preiswerth zu verkaufen
Wandeburgerstraße 41.
Ein prachtvolles, freisitziges **Pianino** ist sofort sehr billig zu verkaufen
Gr. Ulrichstraße 23, I. r.

Stepprod-Watten,
aron, 1/2 weiß, Ia weiß
Fatel 553, 803, 1,00
2 Meter lang.
Isenthal & Co.,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstraße 31.

Grosse Botten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn b. G. H. Z. H. Berlin, Preis 43. p. Stück. Kommt gratis und franco. Die Anzeigenschreiben.

Holz- und Böttcherwaren
Schillershof 1, dicht am Markt.

Bierdruckapparate.
Bierdruckapparate von Heller aus, neue und alte; transportable Apparate; Sanddruckapparate hier u. dort; automatische Kohlenfängerapparate, Wasserdruckapparate, Lager sämmtlicher Geräthe, Graeger'sche Patentbühnen, Nebenserven u. Reimigen der Apparate
Herrn. Graeger Nachf., Aug. Hoske.

Ein 2 1/2 Meter langer Contortisch mit Schubladen, ein Contortisch mit Gläsern, 4 St. Windmühlener billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 27.

24 Stück neue Fenster,
1,00 x 1,80 Meter, billig zu verkaufen
W. Rudolf's S. Wwe., 5. Laden, „Lanterne“

noch neu (schwarz), billig zu verkaufen
Käfers bei Rud. Mosse, Bier.

Neujahr's-Cigarrenpfeifen
für Kleiner. F. Saatz, Markt.
Neue und gebrauchte Möbel, Bekleidungsgegenstände, eiserne Geldschränke u. l. w. zu verkaufen.
C. Müller, Thorstraße 36.

Mähmaschine,
gebraucht zu kaufen gesucht. Gefällige Anzeig. mit Preisangabe unter Schiffe N. 2060 an die Expedition d. Zig.

Mehrere Tische und Kommoden
billig zu verkaufen
Bahnhofstr. 15.

Gebrauchtes Pianino
zu verkaufen
Wilmhelmsstr. 5, I.

Ein kleines oder großes billig zu verkaufen. Zabel, Hochstraße 2.
2 gebrauchte Bierdruckapparate, zweifache, billig zu verkaufen.
Herrn. Graeger Nachf., Aug. Hoske, Geißstraße 58.
Ein im Wege liegendes ledernes Bohrgewicht mit Windmühl ist billig zu verkaufen. Bad Neu-Rageau bei Halle a. S.